

# Dieser Baum darf nicht sterben

*Kastanie soll gefällt werden. Anwohner wehren sich dagegen*

Von WAHED KREIDI

**Düsseldorf** – Aufregung in Himmelgeist: In der Jücht soll ein fast 250 Jahre alter Rosskastanienbaum gefällt werden, weil er von einem Pilz befallen ist. Das führte zu einem Proteststurm der Anwohner. Sie sammelten über 700 Unterschriften für den Erhalt des Baumes.

Der Pilz ist harmlos“, glaubt Egon Mehne. Er ist Mitglied der Initiative „Freunde der Kastanie“. „Dieser Baum wurde 1997 zum Naturdenkmal ernannt. Er ist ein Symbol, das uns alle hier verbindet“, sagt er. „Er hat Geliebte zueinander geführt, Geburtstage und andere Feste wurden hier gefeiert. Er ist mehr als nur ein einfacher Baum.“

Dass die Kastanie an einem aggressiven Pilz erkrankt sein soll, durch den sie eines Tages um-

kippen könnte – damit wollen sich die Anwohner nicht abfinden. Sie zweifeln am Urteil des Gartenamtes.

Deshalb ergriffen sie Eigeninitiative. Gemeinsam sammelten sie als „Freunde der Kastanie“ Unterschriften für den Erhalt des Baumes und hoffen so, den Axt Einsatz zu verhindern. Mehne: „725 Unterschriften sind bisher zusammengekommen. Die übergeben wir am 8. Mai OB Erwin. Aber nicht im Rathaus, sondern an der Kastanie. Dieser tolle Vorschlag stammt vom OB selbst.“

Was mit der Kastanie passiert, weiß man auch im Gartenamt noch nicht so genau. Leiter Manfred Kriek: „Wir haben externe Gutachter eingeschaltet, die das Wurzelwerk untersuchen.“ Die endgültige Entscheidung wird in den nächsten Wochen getroffen.

